

# VERANSTALTUNGEN

30. September, 28. Oktober 2020, 25. November 2020 >  
Live im „L'ambiente“, Schauenburgerstrasse 16 in Liestal

4. September, 2. Oktober, 6. November, 4. Dezember 2020  
> Diamonds on the Dance Floor, Club Heimat, Basel

19. Sept., 14. Nov. 2020 > Disco Cerebral, Quartierzentrum Bachletten, Basel

09. bis 18. Oktober 2020, Vernissage 9. Oktober, 18.00 Uhr > artESB, Liestal

12. November 2020 > Verkaufstag im le pavillon, Pratteln

6. Dezember 2020 > Kinomatinée zum internationalen Tag der Menschen  
mit Behinderung, Liestal

9. Dezember 2020 > Weihnachtsfeier in der Stadtkirche Liestal, 19.30 Uhr

## Freizeitgruppe Kinder und Jugendliche

19. September 2020 > Tierpark Lange Erlen, Basel

14. November 2020 > Tagesausflug Chocolat Frey, Buchs

12. Dezember 2020 > Kerzenziehen

## Ferienwochen

19. September bis 25. September 2020 > Bergferienwoche, Toggenburg

27. September bis 03. Oktober 2020 > Ferienwoche auf dem Leuenberg

31. Januar bis 06. Februar 2021 > Winterferienwoche im Toggenburg

7. Februar 2021 bis 13. Februar 2021 > Ski- und Langlaufwoche in Valbella

14. Februar bis 20. Februar 2021 > Ski- und Langlaufwoche Engstligenalp

Herausgeberin insiame Baselland  
Auflage 1500 Exemplare  
Redaktionsteam Andrea Brand,  
Angehörigenteam, Daniela Wanner  
Redaktionsschluss Nr. 3/2020,  
11. Oktober 2020  
Gestaltung blattnergrafik  
Druck WBZ Reinach

Die nächste Ausgabe der gazetta erscheint  
im Dezember 2020. Bitte mailen oder senden  
Sie Ihre Artikel, Fotos, Anekdoten, Leserbriefe  
und Daten der wichtigsten Veranstaltungen  
an die insiame-Geschäftsstelle.



**insiame Baselland**

Verein zur Förderung von Menschen  
mit einer geistigen und/oder anderen  
Behinderung

insiame Baselland Geschäftsstelle  
Eichenweg 1, 4410 Liestal  
061 922 03 14  
info@insiame-bl.ch  
www.insiame-bl.ch  
BLKB CH31 0076 9016 9100 7940 7

# gazetta

Ausgabe 2 / 2020



Freizeitgruppe für Kinder und Jugendliche

## Leichte Sprache ist keine leichte Sache

Viele Menschen verstehen nicht, was sie lesen. Darum gibt es die leichte Sprache. Eine Fachfrau hat bei insiame erklärt, wie die leichte Sprache sein muss. Gazetta schreibt darüber auf Seite 2. Für die leichte Sprache gibt es Regeln. Eine Regel heisst: brauche nur bekannte Wörter. Manchmal sind aber die bekannten Wörter nicht die richtigen Wörter.

Eine junge Frau hat mir gesagt:

- Sie hat es nicht gerne, wenn man ihr sagt, dass sie geistig behindert sei.

Ich habe sie gefragt:

- Was gefällt dir denn besser?

Die junge Frau hat geantwortet:

- Ein Mensch mit kognitiver Beeinträchtigung.

Aber das ist kein leichtes Wort.

(bitte auf der Innenseite weiterlesen)



insieme führt Ferienwochen und Lager durch. insieme bietet Freizeitgruppen und Sportgruppen an. Das macht insieme für Menschen mit einer geistigen Behinderung.

Oder soll man sie anders nennen?

Wenn Du ein besseres Wort kennst, dann schreibe uns.

Herzliche Grüsse

*Robert Ziegler, Präsident*

(Eine Annäherung an das Thema mit einem ungeprüften Text)



© WohnWerk Basel

## Mitgliederversammlung vom 24. Juni 2020

### Referat zum Thema «leichte Sprache»

Trotz Corona Zeiten durften wir 35 Personen an unserer Mitgliederversammlung und zum nachfolgenden Referat begrüßen.

Wir haben das Jahr 2020 in den Fokus der «leichten Sprache» gestellt und wollen uns auch an unserer Hauptversammlung mit diesem Thema auseinandersetzen. Dazu haben wir Frau Cornelia Kabus vom Büro Leichte Sprache in Basel für ein Referat eingeladen.

Sicher haben sich viele Anwesende gefragt:

Was ist leichte Sprache eigentlich genau und wem nützt sie?

Leichte Sprache kann man wie folgt zusammenfassen:

Komplexe Informationen mit reduziertem sprachlichem Instrumentarium möglichst umfassend und verständlich wiedergeben.

Dass dies gar nicht so einfach ist, haben wir in vielen verschiedenen Beispielen erfahren dürfen. «Leichte Sprache» gibt vielen Personen die Möglichkeit auch schwierigere Textinhalte zu verstehen.

Herzlichen Dank an Frau Kabus.

In jeder gazetta wird ein Text in leichter Sprache veröffentlicht, welcher vorgängig durch die Prüfgruppe des Büros Leichte Sprache auf die Verständlichkeit überarbeitet wurde.

Weitere Informationen zum Büro Leichte Sprache, WohnWerk Basel:  
<https://www.leichte-sprache-basel.ch>



Prüfgruppe des Büros Leichte Sprache

## Wahl neues Vorstandsmitglied



Dürfen wir vorstellen? An der Mitgliederversammlung haben die anwesenden Mitglieder Karin Plattner-Weiss einstimmig in den Vorstand gewählt.

Karin ist bei uns keine Unbekannte. Seit vielen Jahren arbeitet sie mit im Angehörigenteam von insieme Baselland. Sie hat eine Tochter mit kognitiver Beeinträchtigung und ist darum nah an den Alltagsfragen, Alltagsproblemen und Alltagsfreuden, die eine Begleitung von Menschen mit einer Beeinträchtigung mit sich bringt. Diesen grossen Erfahrungsschatz wird sie uns als Vorsitzende im Angehörigenteam und als Vorstandsmitglied zur Verfügung stellen.

Wir danken Karin herzlich, dass sie sich bereit erklärt hat, diese grosse Arbeit zu übernehmen und wünschen ihr viel Erfolg und viele befriedigende Erfahrungen in ihrem neuen Aufgabenbereich.

## Stella insieme 2020

Dieses Jahr durften wir den Stella insieme an Bernadette Brodmann überreichen. Bernadette kennt man als freiwillige Helferin bei insieme Baselland schon seit 28 Jahren! Seit 17 Jahren leitet sie die Freizeitgruppe Arlesheim mit viel Herzblut und Sorgfalt.

Fast alle zwei Wochen trifft sich die Freizeitgruppe. Dabei zählen jeweils rund 30 Teilnehmende dazu. Diese Treffen brauchen besondere Vorbereitung, da jedes Mal ein neues Programm, abgestimmt auf aktuelle Gegebenheiten, angeboten wird. Nebst der liebevollen Begleitung der Teilnehmenden, pflegt Bernadette auch engen Kontakt zu den Angehörigen und den Institutionen. Ihre engagierte, liebevolle und bienenfleissigen Art zeichnet sie besonders aus. Im Namen des Vereins insieme Baselland danken wir Bernadette von ganzem Herzen für ihren tatkräftigen Einsatz.

Wir freuen uns sehr, ihr den Stella insieme überreichen zu dürfen. Herzliche Gratulation!

*Susanna Reber, Geschäftsstelle*



# Erlebnisbericht

[illegible]

Edith Rabin



© Europäisches Logo für einfaches Lesen: Inclusion Europe.  
Weitere Informationen unter [www.leicht-lesbar.eu](http://www.leicht-lesbar.eu)

# Gesund sein

Die Gesund·heit ist für uns alle wichtig.

Du bist gesund?

- Dann fühlst du dich im Körper wohl.
- Du fühlst dich im Kopf wohl.
- Du fühlst dich im Herzen wohl.
- Du hast **keine** Schmerzen.
- Du bist fröhlich.

## Gesundes Essen ist gut für die Gesundheit

Alle Menschen müssen essen und trinken.

Der Körper muss gut funktionieren.

Dafür braucht der Körper Nahrung.

Gesunde Nahrung ist gut für den Körper.

Zum Beispiel:

- Gemüse
- Früchte
- Nüsse

Genügend trinken ist wichtig.

Zum Beispiel:

- Wasser
- Tee **ohne** Zucker

## Bewegung ist gut für die Gesundheit

Bewegung hilft dem Körper.

Bewegung macht dich fit.

Das ist Bewegung zum Beispiel:

- Turnen
- Schwimmen
- Tanzen
- Spazieren

## Frische Luft ist gut für die Gesundheit

- Du gehst draussen spazieren.
- Du machst draussen Sport.
- Du lüftest dein Zimmer regelmässig.

## Freunde und Familie sind gut für die Gesundheit

Du bist mit anderen Menschen zusammen?

Dann kann dich das glücklich machen.

- Die Menschen können sich gegenseitig helfen.
- Die Menschen können zusammen sprechen.
- Die Menschen können zusammen lachen

## Aufgaben und Ruhe-pausen sind gut für die Gesundheit

Aufgaben sind für uns alle wichtig.

Jeder Mensch hat verschiedene Aufgaben.

Zum Beispiel:

- Du hast Aufgaben bei deiner Arbeit.
- Du hast Aufgaben im Haushalt.

Eine Aufgabe gibt dir ein gutes Gefühl.

Zu viele Aufgaben sind **nicht** gesund.

Zwischen den Aufgaben müssen die Menschen Pausen machen.

Pausen sind wichtig für die Entspannung.

In den Pausen kann sich der Körper erholen.

## Möchtest du dich mehr bewegen?

Möchtest du turnen, schwimmen, Fussball-spielen oder tanzen?

Es hat freie Plätze in den Sport-gruppen von insieme Baselland.

Alle sind willkommen.

Du kannst eine Probe-stunde machen.

Möchtest du mehr darüber wissen?

Du kannst Susanna oder Andrea anrufen.

Das ist die Telefonnummer: 061 922 03 14

*Andrea Brand, Geschäftsstelle*

*Textprüfung: Büro Leichte Sprache Basel, WohnWerk Basel*

# Als Praktikantin durch die Coronazeit

**Mein erstes Praktikum in einer Tagesstruktur für Menschen mit einer kognitiven Beeinträchtigung lief anders als erwartet. Die Coronakrise schuf ungeahnte Herausforderungen, ermöglichte mir aber auch besonders spannende Einblicke.**

Begonnen hat mein Praktikum in der Förderstätte am Schlosspark Anfang Februar 2020 mit viel «Rambazamba», viel Abwechslung und viel Nähe. In den Pausen kam die ganze Förderstätte zusammen und ass dicht an dicht an grossen Tischen. Berührungen fanden viel und oft unbemerkt statt, sei es zur Begrüssung am Morgen oder zur Unterstützung der Kommunikation. Es wurden verschiedenste Aktivitäten unternommen, wie Turnen, Einkaufen oder Besuche in anderen Institutionen.

Nur einen Monat nach meinem Start hat sich der Alltag in der Förderstätte durch das Coronavirus drastisch geändert. Für einige Wochen kam nur noch etwa die Hälfte der 30 Klienten\* in die Förderstätte, und es wurde ungewöhnlich ruhig im Haus. Wir assen gestaffelt Zmittag, gingen nicht mehr Schwimmen oder Turnen und verzichteten generell auf modulübergreifende Aktivitäten. Das hatte zur Folge, dass ich Leute aus anderen Modulen kaum noch sah, und es erschwerte mir das Kennenlernen. Dafür war das Eintauchen in meine eigene Gruppe besonders intensiv. Es war mehr Zeit für jeden Einzelnen da. Wir sprachen viel über die Krise und unsere Gefühle dabei. Einige Klienten waren unbekümmert, andere waren sachlich interessiert an den aktuellen Geschehnissen. Es gab Klienten, die waren besorgt, weil zum Beispiel Grosseltern oder gar Elternteile nicht mehr gesehen werden durften. Die allgemeine Stimmung in der Förderstätte blieb trotzdem positiv und unaufgeregt. Natürlich waren die Abstandsregeln erstmal eine Umgewöhnung, und anfangs mussten die Klienten häufig daran erinnert und ermahnt werden. Dabei fühlte ich mich oft wie die Polizistin, eine Rolle, in der mir als Praktikantin nicht wohl war. Doch die Massnahmen wurden zum Glück akzeptiert und ihre Wichtigkeit eingesehen, sodass sich die neuen Abläufe schnell eingespielt haben. Schwieriger wurde es nach eini-

gen Wochen, als die Klienten müde wurden, die strengen Regeln einzuhalten. Immer wieder kamen Fragen wie «Wann ist Corona endlich vorbei?» oder «Wann wird wieder alles wie früher?». Berührungen wurden von den Klienten mehr gesucht, und auch ich fand es mit der Zeit mühsam immer auf Abstand zu beharren. Besonders in fröhlichen, ausgelassenen Momenten, oder wenn ein Klient mir seine Sorgen erzählte und dabei Nähe suchte, fiel es mir schwer, den Abstand einzufordern. Vor allem den Klienten ohne verbale Ausdrucksmöglichkeit, in einem Fall sogar ohne Sehvermögen, jeglichen Körperkontakt zu verbieten, empfand ich



sehr schwierig. Auch in Zeiten des Notstands sollte die psychische Gesundheit nicht unter den Massnahmen zum Schutze der physischen Gesundheit leiden, nach meiner Meinung. Hier muss mit gesundem Menschenverstand angemessen gehandelt werden und überlegt werden, welche Möglichkeiten von Nähe gegeben werden können. Mittlerweile scheinen sich die meisten Klienten damit arrangiert zu haben, dass die ausserordentliche Lage in der Förderstätte wohl noch eine Weile anhalten wird. Der Alltag ist zwar in einigen Aktivitäten eingeschränkt, keinesfalls aber in Einfallsreichtum und Witz. ◀

*Salome Gerlich, Praktikantin*

\*Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird nur die männliche Form verwendet. Gemeint ist stets sowohl die weibliche als auch männliche Form.

## Die Künstler von **Ich bin da** sind anders. Und genau das stimmt so. Perfekt!

**Mit Bettwäsche, Duschvorhängen, Produktetiketten und Plakaten aus künstlerischen Motiven und hinter sinnigen Wortkreationen das grosse Potential von Menschen mit Behinderungen sichtbar machen.**

Seit bald 10 Jahren gibt es die *Ich bin da* Produkte. 2018 wurde *Ich bin da* von der Stiftung «denk an mich» zum Jubiläumsprojekt ausgezeichnet. Unterstützt wird *Ich bin da* auch von der Ikea Stiftung Schweiz; dies um neu die Entwicklung des Textildesign voranzutreiben. Mittlerweile gibt es über 50 Entwürfe und zum grossen Teil bereits realisierte Bettwäschen, Zierkissen und Duschvorhänge. *Ich bin da* arbeitet gerne auch mit bestehenden Institutionen zusammen. Seit Ende 2018 gehören die BewohnerInnen der Werkstube Aesch BL zu den hochmotivierten Künstlern von *Ich bin da*. Es waren vor Allem auch ihre künstlerischen Motive, die zum Textildesign inspiriert haben.



LIV (Leben in Vielfalt) Basel unterstützt *Ich bin da* seit 2017 in vielerlei Hinsicht. Unter anderem durfte *Ich bin da* 2019 die Bettwäsche für das neue Wohnheim gestalten. In Zusammenarbeit mit dem Verein Chupferhammer/SG wurde 2017 erstmals eine Plakatausstellung in Zürich im öffentlichen Raum durchgeführt. Die Reaktionen darauf waren überwältigend! Plakatausstellungen in Basel, in Bern und Lörrach folgten. Weitere sind geplant.



Zwei Künstler von *Ich bin da* (Mitarbeiter LIV)

Schloss Herdern/TG hat 2014 als erste Institution *Ich bin da* entdeckt. Seitdem gibt es Produkte mit den fröhlichen Etiketten im Laden von Schloss Herdern zu kaufen. Die Etikette für die hofeigene Milch hat es auch in die umliegenden Volg - Filialen und ein paar Delikatessläden geschafft. ◀

Veronika Kisling, Projektleiterin



Viele weitere Infos zu *Ich bin da*: [www.ich-bin-da-produkte.ch](http://www.ich-bin-da-produkte.ch)  
Infos zum Textildesign:  
[http://www.ich-bin-da-produkte.ch/produkt\\_textildesign.html](http://www.ich-bin-da-produkte.ch/produkt_textildesign.html)  
Kontakt: Veronika Kisling [info@veronikakisling.ch](mailto:info@veronikakisling.ch)

## «Die Zyt isch super gsi»

„Mir säge danggeschön, mir säge danggeschön.  
Die Zyt isch super gsi, die Zyt isch super gsi.  
Mir säge danggeschöne, mir säge danggeschön.  
Au ihr sit super gsie.  
Mir säge danggeschön, mir säge danggeschön.  
Jä, d'Fasnacht isch halt schön, jä, d' Fasnacht isch halt schön.  
Mir säge danggeschön, mir säge danggeschön.  
Äs verabschiede sich - mi-ir 9 Clön.“

Mit diesem Lied verabschiedete sich die Crazy-Workshop-Family von ihrem begeisterten Publikum an ihrer Dnerie in diesem Jahr. 15 Jahre lang machte eine Gruppe fröhlicherer Frauen rund um Martha Hofer gemeinsam mit den Bewohnerinnen der Werkstube Fasnacht. Viel Engagement steckte hinter den Auftritten, müssen doch im Vorfeld Schnitzelbängg gedichtet und geprobt sowie die Veranstaltungen geplant werden. In der Werkstube fand dann die Hauptprobe statt. Gemeinsam wurde der Gesang geübt. Die verschiedenen Stimmen vermischten sich zu einem fröhlichen Chor: „Ja, wenn es so ist, ja wenn so ist, dann prost“. Die Gesichter begannen schon jetzt zu strahlen, in der Vorfreude auf die fröhlichen Tage.

Während der Fasnacht in Aesch war die Crazy-Workshop-Family dann unterwegs beim Pfeffigerli, in vielen Beizen und im Altersheim. Überall traten sie auf der Bühne auf, pflegten die Kontakte zu anderen Aktiven und hatten viel Freude am bunten Treiben der Fasnacht.

Zum runden Geburtstag haben nun die Ehrenamtlichen entschieden, kürzer zu treten und sich nicht länger als Aktive zu beteiligen. Daher ist es jetzt an uns zu singen „Mir säge danggeschön“: Den Ehrenamtlichen der Crazy-Workshop-Family für ihren jahrzehntelangen Einsatz, für ihre Begeisterung für die Fasnacht und für ihr Engagement für unsere Bewohnerinnen. „Mir säge danggeschön“: dem Aescher Publikum und den anderen Aktiven, die die Auftritte der Crazy-Workshop-Family mit Applaus begleiteten.

Und „mir säge danggeschön“: unseren Bewohnerinnen, die mit ihrer Freude andere ansteckten und gerne bis in die Nacht feierten. ⚡

Stefanie Diez, Gruppenleitung AWG Werkstube Aesch



## Die Eingliederungsstätte Baselland ESB

**Wir bieten attraktive Lebens-, Arbeits- und Schaffensräume. Damit unterstützen wir die lebenslange Entwicklung von Menschen mit Behinderung.**

**Wir sind fachlich und menschlich am Puls der Zeit, gestalten gesellschaftliche Veränderungen aktiv mit und sind offen für neue Wege.**

**Innerhalb unserer vielfältigen Angebote und unter Berücksichtigung der ökonomischen Aspekte, stehen der Mensch und seine Bedürfnisse im Vordergrund.**

**Wir sind ein zuverlässiger und anerkannter Partner des Kantons, der Industrie und der IV.**

### FaBe (Fachfrau/-mann Betreuung, Fachrichtung Behinderte)

Eine dreijährige Grundbildung (Lehre), die zum eidgenössischen Fähigkeitszeugnis führt. Nach einer \*AGS-Ausbildung lässt sich die FaBe-Lehre um ein Jahr verkürzen.

### FaGe (Fachfrau/-mann Gesundheit)

Die klassische Pflegeausbildung mit dem eidgenössischen Fähigkeitszeugnis als Abschluss.

Sie sind auf der Suche nach einer Herausforderung im Sozialbereich und interessieren sich für eine Lehrstelle oder Praktikumsstelle?

Die Eingliederungsstätte Baselland ESB mit ihren 15 Standorten in Baselland, davon ein Standort in Basel-Stadt, nimmt den Aus- und Weiterbildungsauftrag sehr ernst. Wir bilden aktiv die Fachlichkeit intern für die ESB aber auch für die gesamte Branche aus.

### Wir bieten folgende Aus- und Weiterbildungen in sozialen Berufen an:

- Fachfrau- / mann Betreuung EFZ
- Fachfrau- / mann Betreuung verkürzte Grundbildung
- Fachfrau- / mann Betreuung Berufsabschluss für Erwachsene (Nachholbildung nach Art. 32 BBV)
- Fachfrau- / mann Gesundheit EFZ
- Fachfrau- / mann Gesundheit verkürzte Grundbildung
- Fachfrau- / mann Gesundheit Berufsabschluss für Erwachsene (Nachholbildung nach Art. 32 BBV)
- Sozialpädagoge/-pädagogin HF
- Sozialpädagoge/-pädagogin FH
- Kompaktlehrgang Arbeitsagogik

Für den Sommer 2020 konnten bereits alle Aus- und Weiterbildungsplätze besetzt werden. Ab August 2020 befinden sich 25 Mitarbeitende in einer Aus- oder Weiterbildung. Die Eingliederungsstätte Baselland ESB fördert die persönliche Entwicklung der Mitarbeitenden mit individuellen beruflichen Weiterbildungen.

\* Assistenten und Assistentinnen Gesundheit und Soziales (AGS) begleiten Menschen verschiedenen Alters, die im Alltag auf Unterstützung angewiesen sind.

### Wir übernehmen Ausbildungsverantwortung:

(Auszug aus dem aktuellen Ausbildungskonzept der ESB)

#### Lerninhalte

Die Auszubildenden lernen in verschiedenen Bereichen der ESB und an erweitertem Lernort\* die agogische Arbeit kennen und werden in die vielfältigen Methoden der sozialen Arbeit eingeführt. Wesentlich ist die kontinuierliche Reflexion und Evaluation der konkreten Handlungen im Hinblick auf den Erwerb der Kompetenzen in den verschiedenen Bereichen unserer Institution.

*\*Erweiterter Lernort: Die Auszubildenden der ESB nehmen während ihrer Ausbildungszeit an einer Weiterbildungreise teil. Dort stehen erlebnispädagogische und ökologische, wie soziale Themen im Fokus.*

In der Eingliederungsstätte Baselland ESB wird in der agogischen Ausbildung grundsätzlich nach dem Triadensystem gearbeitet. Dies bedeutet, jedem Ausbildungsteilnehmer\*in steht für seine konkrete Tätigkeit ein Berufsbildner zu Seite. Zusätzlich zu dieser Begleitung und Beratung steht ein Praxisausbildner\*in übergeordnet zur Verfügung. Durch diese Triade wird die Ausbildungsverantwortung auf verschiedenen Schultern getragen. Der Zusatznutzen der Lernenden ist damit optimal begleitet.

Die im Januar 2020 geführten Interviews mit Lernenden im Wohnhaus Munzach zeigten auf, dass

- die Auszubildenden der ESB sehr motiviert sind,
- sie ihren Ausbildungsort sehr schätzen,
- sie sich durch ihre Anleitenden sehr gut unterstützt und begleitet fühlen,
- sie sich am Lernort wohl fühlen,
- sie in der Lage sind, ihre individuellen Ziele sowohl schulisch wie betrieblich zu verfolgen.

Bsp. FaGe Auszubildende im Wohnhaus Munzach:



### Mitarbeitende mit Rente

#### Mit angepassten Lernformen die Fähigkeit fördern und entwickeln

In unserer Institution haben Jugendliche, die von der Invalidenversicherung unterstützt werden, die Möglichkeit, eine ihren Neigungen und Fähigkeiten entsprechende Ausbildung zu absolvieren. Die ESB bietet Grundausbildungen auf allen Ausbildungsstufen an:

Lehren EFZ, Attestausbildungen, praktische Ausbildungen nach INSOS (INSOS PrA) und IV-Anlehren.

#### Verschiedene Lernstufen

Auf den Stufen Lehre, Attest und INSOS PrA ist das Ziel, nach abgeschlossener Grundausbildung eine Anschlusslösung im ersten Arbeitsmarkt mit rentenverminderndem Lohn zu finden. Auf diesen Stufen spielt die Vermittlung von Fachwissen eine entscheidende Rolle. Bei der INSOS PrA-Ausbildung erfolgt dies in unserer hausinternen Berufsschule.

Auf der Stufe IV-Anlehre sollen mit den schwächeren Jugendlichen die Grundqualifikationen des Arbeitslebens eingeübt werden, so dass sie an einem geschützten Arbeitsplatz in einer geschützten Werkstatt oder aber auch – wenn möglich – im ersten Arbeitsmarkt eine Anschlusslösung finden können. Besonderes Augenmerk wird hier auch auf das Einüben einer möglichst selbständigen Wohnform und auf den Aufbau sozialer Kompetenzen gelegt. Die Jugendlichen besuchen einen Tag pro Woche den internen Schulunterricht. Die Schule ist bestrebt, die Grundqualifikationen des Arbeits- und Alltagslebens mit der Praxis zu vernetzen. Sport- und Musikunterricht ergänzen das Angebot.

#### ... und verschiedene Wohnmöglichkeiten

Die Lernenden können während der Ausbildung entweder in einer Jugendwohngruppe der ESB wohnen oder von zu Hause aus die Ausbildung besuchen. In den Wohngruppen werden die Jugendlichen auf eine möglichst selbständige Bewältigung des Alltags vorbereitet.

#### Arbeit lässt teilhaben und fördert Eigenständigkeit

Arbeit hat für alle Menschen mit einer Behinderung einen hohen Stellenwert: Sie bietet gesellschaftliche Teilhabe und fördert Eigenständigkeit, Eigenverantwortung, Fähigkeiten und Leistung.

Unsere Leitsätze dazu lauten:

- Wir bieten Menschen mit einer Behinderung produktive und kreative Arbeits- und Beschäftigungsmöglichkeiten. Wir fördern die integrativen Arbeitsplätze sowie die Integration in die freie Wirtschaft.
- Unser Ziel: Jeder Mensch soll – unabhängig von seiner Ausgangslage – die Möglichkeit haben, sein Bestes zu geben und darauf stolz zu sein.

Mit unseren Produktionsbetrieben in Liestal und Reinach und den Tagesgestaltungsangeboten in Gelterkinden, Reinach und Laufen sowie am Stammsitz in Liestal, bieten wir verschiedene Möglichkeiten für eine aktive Eingliederung ins Arbeitsleben. Unsere Einrichtungen umfassen insgesamt rund 480 geschützte Arbeitsplätze.

In Zusammenarbeit mit der IV BL/BS werden ausserdem Abklärungen für die Beantragung von IV-Renten, für Umschulungen und Arbeitstrainings durchgeführt.

**Die ESB bietet ein breites Spektrum an Ausbildungen in folgenden Bereichen an:**

**Lehren mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis:**

- Produktionsmechaniker\*in
- Polymechaniker\*in
- Koch / Köchin
- Fachmann / Fachfrau Hauswirtschaft
- Fachmann / Fachfrau Betriebsunterhalt
- Logistiker\*in
- Informatiker\*in EFZ

**Attestausbildungen:**

- Küchenangestellte\*r
- Mechanikpraktiker\*in
- Metallbaupraktiker\*in
- Hauswirtschaftspraktiker\*in
- Logistiker\*in
- Informatikpraktiker\*in
- Unterhaltspraktiker\*in

**Praktischen Ausbildung nach INSOS (INSOS PrA) in den Fachrichtungen:**

- Mechanik, Metallbau, Küche, Hauswirtschaft, Industrielle Montage, Haustechnischer Dienst, Logistik, Informatik

**Interne Ausbildungen, IV Anlehren in den Fachrichtungen:**

- Metallbau, Velomechanik, Hauswirtschaft, Küche, Haustechnischer Dienst, Garten, Logistik

*Andreas Fink, Leiter Wohnhaus Munzach, Ausbildungsverantwortlicher der ESB*



## Neue Fachstelle

### Klientenaufnahme und Case Management bei der ESB

Der neu geschaffene Bereich Klientenaufnahme und Case Management bietet eine zentrale Anlaufstelle für jegliche Anfragen zu einem Wohn- oder Tagestrukturangebot innerhalb der ESB an. Die Mitarbeitenden des Fachstellenteams holen die Bedürfnisse der Interessenten ab, vermitteln diese für ein Vorstellungsgespräch im gewünschten Bereich weiter oder führen bei Unklarheiten Abklärungsgespräche durch. Das Zusammenfügen der Interessentenanfragen aller Bereiche ist kundenorientiert und ermöglicht der ESB längerfristig eine konkrete Bedarfs- und Bedürfnisanalyse für die zeitgemässe Weiterentwicklung bestehender und Schaffung neuer Angebote.

Für unsere Mitarbeitenden mit Rente und Bewohnende bieten wir bei Veränderungswünschen, herausfordernden und belastenden Lebensumständen im Rahmen des Case Managements eine systemische und zielorientierte Beratung an. Die grösstmögliche Selbstbestimmung steht dabei im Zentrum.

Nebst der Vereinheitlichung administrativer Prozesse und Unterstützung im Bereich Dokumentationsmanagement ist die Weiterentwicklung der Meldestelle für grenzverletzendes Verhalten ein weiterer wichtiger Teil des Aufgabengebietes der Fachstelle. Das Team der Fachstelle unter der Leitung von Tanja Kern setzt sich wie folgt aus bestehenden und neuen Mitarbeitenden zusammen.

Sabrina Buess ist zuständig für die Klientenaufnahme Wohnen, Otmar Koster, Klientenaufnahme Werkstätten Liestal und Reinach und Monika Pfister für den administrativen Bereich. Für die Gesamtkoordination, die Klientenaufnahme der übrigen Bereiche (Tagesgestaltung und begleitete Arbeit ausserhalb der Werkstätten), sowie für die Begleitung im Rahmen des Case Managements teilen sich Maja Ford und Nadja Steingrube eine neu geschaffene Stelle im Jobsharing.

Es liegen spannende Wochen und Monate der Aufbauarbeit hinter uns, in welchen viel diskutiert und entwickelt wurde. Wir freuen uns auf die kommende Zeit, in der die Prozesse und Konzepte implementiert werden und wir Erfahrungen in der Umsetzung sammeln dürfen.

*Nadja Steingrube und Maja Ford, Fachstelle Klientenaufnahme und Case Management*



*Nadja Steingrube und Maja Ford*

### Beziehen Sie eine IV-Rente und haben Interesse an eine Wohn- und/oder Arbeitsplatz in der ESB?

*Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme!*

*Tel: 061 905 14 00*

*E-Mail: [mail.fkc@esb-bl.ch](mailto:mail.fkc@esb-bl.ch) [www.esb-bl.ch](http://www.esb-bl.ch)*

## Eine zweite Ausweiskarte

**für Reisende mit einer Behinderung beantragen**

Vor längerer Zeit machte ich mit unserer Tochter einen Ausflug mit dem Zug. Wie immer löste ich ein Billett für sie, ich fahre ja als Begleitperson gratis mit. Leider merkte ich erst im Zug, dass ich die Ausweiskarte für Reisende mit einer Behinderung nicht dabei hatte. Denn diese war – einmal mehr – in der Institution (in welcher unsere Tochter wohnt und arbeitet) liegen geblieben.

Dies ist uns schon des Öfteren passiert, weil unsere Tochter jeweils unter der Woche dort lebt/arbeitet und nur an den Wochenenden/Ferien/Feiertagen bei uns zu Hause ist. Da muss man ja sonst schon auf so vieles achten: Medikamente müssen mit nach Hause, Schuhe, Jacken, Kleider und vieles mehr... Und was geht dann immer vergessen? Richtig, der Begleitausweis.

Nun habe ich auf dem zuständigen Amt nachgefragt ob ich einen 2. Ausweis für zu Hause beziehen könnte. Und siehe da, es geht!

### **Einzigste Bedingung:**

**Der aktuelle Begleitausweis MUSS zum Zeitpunkt der 2.-Bestellung gültig sein.**

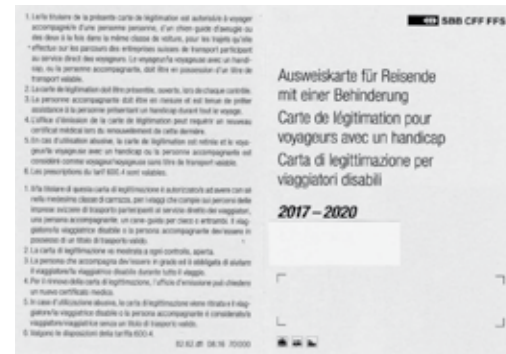
Falls der jetzige Ausweis nicht mehr gültig sein sollte, müssen Sie noch ein ärztliches Attest beilegen aus dem hervor geht, dass ihr Kind nicht alleine reisen kann.

Wenn sie nun also das gleiche Problem haben wie wir, dann rate ich Ihnen zu folgender To-Do-Liste:

- ☐ untenstehenden Abschnitt ausschneiden
- ☐ Ort und Datum ergänzen
- ☐ Formular unterschreiben
- ☐ Alten Ausweis kopieren + beilegen
- ☐ Foto beilegen
- ☐ Ärztliches Attest beilegen (falls nötig)
- ☐ abschicken

So, ich hoffe, hiermit einigen etwas Arbeit abgenommen zu haben. ☺  
Freundliche Grüsse aus dem Angehörigen Team von insieme Baselland. 

Karin Plattner



|                                                                                                                                                                                                                                                                                                |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| _____<br>Ort, Datum                                                                                                                                                                                                                                                                            | Volkswirtschafts- und<br>Gesundheitsdirektion<br>Bahnhofstrasse 5<br>Postfach<br>4410 Liestal                                                                                                                                                                                                                                                     |
| <b><u>Bestellung: Ausweiskarte für Reisende mit einer Behinderung</u></b>                                                                                                                                                                                                                      |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| Sehr geehrte Damen und Herren                                                                                                                                                                                                                                                                  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| Bitte stellen Sie uns eine 2. Ausweiskarte für Reisende mit einer Behinderung aus. Unser Kind lebt zeitweise in einer Institution / Schule und teilweise zu Hause. Da es mit dem hin- und her des Ausweises nicht klappt, benötigen wir ein 2. Exemplar. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis. |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| Freundliche Grüsse                                                                                                                                                                                                                                                                             |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| _____<br>Unterschrift                                                                                                                                                                                                                                                                          | <b><u>Beilage:</u></b> <div style="display: flex; align-items: flex-start;"> <div style="margin-right: 10px;"> <input type="checkbox"/><br/> <input type="checkbox"/><br/> <input type="checkbox"/> </div> <div>             Kopie alter Ausweis<br/>             aktuelles Foto<br/>             (ev. ärztliches Attest)           </div> </div> |

# Unser Angebot in Corona Zeiten

## Ferienwochen

Mitte März hat auch uns die Nachricht vom Lockdown mitten in der Vorbereitungsphase für die Sommerferienwochen erreicht. Uns war klar, dass die Ferienwochen diesen Sommer, wenn überhaupt, auf distanziertere Art stattfinden werden. Wir haben ein Schutzkonzept erstellt und versucht, uns den Lageralltag mit dieser Voraussetzung vorzustellen. Es kommen Fragen auf wie:

Wie sieht ein Tagesablauf aus?

Brauchen wir weitere Teammitglieder, um den Alltag zu meistern?

Wie viele Teilnehmende können wir mitnehmen, um den empfohlenen Abstand noch einhalten zu können?

Wird unter diesen Umständen überhaupt eine Ferienstimmung aufkommen können?

Wer von den ehrenamtlich arbeitenden Teammitgliedern kommt trotzdem mit?

Eine Ferienplanung zu machen, ohne zu wissen wie sich die Krise entwickeln wird, ist unglaublich schwierig. Aber wir haben es geschafft und freuen uns mit allen Teilnehmenden, dass wir auch diesen Sommer aus dem Alltag ausbrechen und gemeinsam fröhliche Tage verbringen dürfen.



## Sport

Wie alle Turnvereine mussten wir unseren Turnbetrieb ab Mitte März bis Anfang Juni einstellen. Wir sind froh, dass wir alle Turnstunden nach den Sommerferien wieder anbieten dürfen.

Leider mussten wir nun auch den Kantonalen Sporttag für Menschen mit einer Beeinträchtigung absagen. Das bedauern wir sehr, da wir heuer das 40-jährige Jubiläum dieses Anlasses feiern würden. Aufgeschoben ist nicht aufgehoben – **wir verschieben dieses Fest auf den 29. August 2021** und freuen uns auf euch! 

*Susanna Reber, Organisation Ferienwochen und Sportgruppen*

## Zusammentreffen nach längerer Pause

Es geht wieder los! Die Freizeitgruppe für Kinder und Jugendliche durfte sich nach einer längeren Pause am 13. Juni 2020 zum Spielnachmittag treffen. Das Wiedersehen war eine grosse Freude! 



### Herzliche Einladung zur Vernissage der Kunsausstellung «Vielfalt in der Kunstwelt» Freitag, 9. Oktober 2020, 18 - 20 Uhr

Grussworte von Dr. h.c. Klaus Endress, Verwaltungsratspräsident der Endress+Hauser Gruppe  
Musikalische Begleitung durch xxx

#### Ausstellung: 9. – 18.10. 2020

Samstag und Sonntag 11 Uhr bis 15 Uhr  
Montag bis Freitag 15 Uhr bis 17 Uhr

Eingliederungsstätte Baselland ESB, Sala Quadriga  
Schauenburgerstrasse 16, Liestal  
Eintritt 5.– / Für Gruppen ab 5 Personen aus Institutionen kostenlos

#### Finissage

Sonntag, 18. Oktober 2020

11 Uhr bis 15 Uhr  
14 Uhr Publikumspreisverleihung

[www.esb-bl.ch](http://www.esb-bl.ch)